

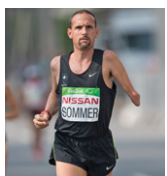
Schirmherrschaften



Matthias Kyburz gehört zu den Besten Orientierungsläufers der Welt. Mit bereits 27 Jahren weist er ein stattliches Palmares auf. Darunter fallen vier Weltmeistertitel drei Gesamtweltcup-siege und etliche Schweizermeistertitel. Die WM 2017 in Estland lief ihm nicht nach Wunsch. Die Weltnummer 3 blickt jedoch bereits auf die nächsten grossen Ziele voraus. Nächstes Jahr lockt die EM im Tessin. Da will Kyburz wieder um Medaillen kämpfen.



Thomas Pfyf ist Skirennfahrer und Behindertensportler. Die Saison 2016/2017 begann vielversprechend mit Auftakterfolgen im Europacup (insgesamt 4 Siege) und dem Sieg eines Weltcuprennens. Überschattet wurde die Saison durch eine schwere Verletzung kurz vor den Weltmeisterschaften Ende Januar, die Pfyf zum vorzeitigen Saisonende zwang. Nach einer Erholungsphase wird er ins planmässige Konditions- und Aufbautraining für die Paralympics-Saison 2017/2018 einsteigen.



Christoph Sommer, Marathonläufer und Behindertensportler, legte seinen Fokus auf die Paralympischen Sommerspiele 2016. Nach einem vielversprechenden Saisonauftakt konnte Sommer seine gute Form auch in Rio de Janeiro abrufen und mit Platz 6 ein hervorragendes Resultat erzielen. Auch zum Saisonende hin konnte er mit guten Leistungen überzeugen und nebst weiteren vorderen Rangierungen den Langenthaler Stadtlauf souverän für sich entscheiden.



Renate Wyss, Marathonläuferin und angehende Physiotherapeutin aus Rheinfelden, hat momentan den Fokus mehr auf ihre Ausbildung gelegt und an keinem Grossanlass teilgenommen. Die Schweizermeisterin von 2013 trainiert jedoch täglich und ist mitwirkende Trainerin des LSV Basel. In diesem Jahr, nach absolviertem Staatsexamen, will sie an den Schweizermeisterschaften wieder um den Sieg mitkämpfen.

Unseren Sponsoren ein herzliches Dankeschön

- Aargauische Kantonalbank
 - Arktis AG
 - Axians GNS AG
 - Bernet AG
 - Binkert Buag AG
 - BSK Baumann + Schaufelberger Kaiseraugst AG
 - Carbagas AG
 - Die Mobiliar
 - E. Thomann AG
 - Geiger Textil Swiss GmbH
 - Gersbach AG
 - Girsberger AG
 - Helsana Versicherungen
 - Helvetia Versicherung
 - Int. crossklinik Tennis Open Basel
 - IVB-Behindertenselbsthilfe beider Basel
 - IVF Hartmann AG
 - Jäggi AG
 - Mediq Suisse AG
 - sole uno
 - Polar AG Comestibles
 - Schindler Aufzüge AG
 - Siemens Schweiz AG
 - TIP Group, An Afga HealthCare Company
 - Tourismus Rheinfelden
 - Tschannen AG
 - Viollier AG
 - Weidmann AG
 - Wohlwend Baugeschäft AG
 - Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG
- Rheinfelden
Sarnen
Winterthur
Obermumpf
Laufenburg
Basel
Gümlingen
Rheinfelden
Wallbach
Wil SG
Rheinfelden
Bützberg
Basel
Rheinfelden
Basel
Basel
Neuhausen
Brugg
Frauenfeld
Rheinfelden
Reinach BL
Pratteln
Reinach
Dübendorf
Rheinfelden
Magden
Allschwil
Möhlin
Möhlin
Zürich

Ohne die tatkräftige Mithilfe aller Klinikmitarbeiterinnen und -mitarbeiter wäre die Durchführung des 15. Patienten-Sport- und Spielfestes nicht denkbar. Vielen Dank für die wertvolle Mithilfe.



Programm

15. Patienten-Sport- und Spielfest

Dienstag, 22. August 2017

15. Patienten-Sport- und Spielfest

2017 führt die Reha Rheinfelden das Sport- und Spielfest mit und für Patientinnen und Patienten bereits zum 15. Mal durch. Von Beginn an erwies sich dieser Nachmittag als ein besonderes Ereignis, bei dem Patientinnen und Patienten eingeladen sind, sportbezogene Spiele kennenzulernen und zu erleben.

Der Klinik ist es ein besonderes Anliegen, am Sport- und Spieltag möglichst viele Patientinnen und Patienten in das umfangreiche Angebot an Aktivitäten einzubeziehen. Die einzelnen Sportspiele wurden daher von erfahrenen Therapeuten gewissenhaft zusammengestellt und sind den jeweiligen individuellen Fähigkeiten und Funktionseinschränkungen angepasst. Die Ausführung wird entsprechend der aktuellen Möglichkeiten der Patientinnen und Patienten sichergestellt.

Bedeutend sind die Sportspiele für manchen bereits eine grosse Herausforderung bei der Lösung kleinerer Handlungen, so kann für andere die Komplexität koordinativer Bewegungsabläufe als anspruchsvolle Aufgabe gelten. Entscheidend sind Teilnahme und Freude an den Sportspielen.

Aktivität und Teilhabe stellen innerhalb der Rehabilitation zentrale Zielsetzungen zur Wiedererlangung von Lebensqualität und Wohlbefinden dar. In der Beurteilung des Rehabilitationsergebnisses werden diese im Hinblick auf die Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit der therapeutischen Bemühungen als wichtige Kriterien herangezogen.

Im Allgemeinen werden die vielfältigen Möglichkeiten körperlicher Aktivitäten im spielerischen Kontext noch wenig genutzt. Dabei sind es vor allem die positiven emotionalen Erfahrungen, die Steigerung des Selbstvertrauens durch und bei Bewegungen sowie die neu erlernten Fertigkeiten, welche sich besonders günstig auf die Wiederherstellung wichtiger Alltagsfunktionen auswirken und die persönliche Kompetenz erweitern helfen.

Die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt, dass für jede Patientin und jeden Patienten geeignete Spielstationen vorhanden sind. Alle Beteiligten empfanden den Sport- und Spiel-Nachmittag jeweils als eine interessante Abwechslung und sinnvolle Ergänzung zum üblichen Therapieprogramm.

Zudem zeigte die positive Resonanz der Patientinnen und Patienten, dass es sich lohnt, sportliche und spielerische Konzepte in Rehabilitationsprogramme einzubeziehen.

Die Reha Rheinfelden gilt sowohl national als auch international als bedeutendes Fachzentrum für Neurologische und Muskuloskeletale Rehabilitation. Leistungsaufträge bestehen zudem für Geriatrische, Internistisch-Onkologische und Psychosomatische Rehabilitationen sowie für Sklerodermie. Für alle Indikationen stellt der Einbezug trainings-therapeutischer und sportmedizinischer Erkenntnisse innerhalb der Rehabilitation eine Erweiterung dar und entspricht dem Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse.

Besonderer Dank gilt erneut allen Sponsoren und Gönnern, ohne deren grosszügige Unterstützung dieser aussergewöhnliche Anlass nicht möglich wäre. Gleichzeitig gilt es, dem Organisationsteam aus Kolleginnen und Kollegen der verschiedenen Berufsgruppen zu danken. Nur durch deren zusätzlichen Einsatz kann dieses besondere Klinikereignis umgesetzt werden.

Spielstationen

- Auto-Rallye
- Ball auf Löffel balancieren
- Ball auf Tennisschläger
- Ballon schießen
- Boccia
- Der heisse Draht
- Dosenwerfen
- Froschteich
- Hockey-Slalom
- Indiacas
- Kegeln
- Koordinationsspiele
- Kräutergarten
- Kuh melken
- Nägel einschlagen
- Rollstuhlparcours
- Schwungtuch
- Softball-Tennis
- Spiel und Spass mit Hunden
- Tischfussball
- Tischtennis
- Torwandschiessen
- Trottnetparcours
- Wasserpistole
- Wikingerschach

Programmablauf

14.30 Uhr
Begrüssung durch die Klinikleitung und Eröffnung

14.45 Uhr
Beginn der Patienten-Sportspiele

17.30 Uhr
Beginn des Grillplauschs

17.30 bis 20.00 Uhr
Unterhaltung mit der Band «eleven36» auf der Terrasse der Cafeteria

